

Vorläufige Literaturliste

Literatur

Kindergarten und Grundschule Hand in Hand: Chancen, Aufgaben und Praxisbeispiele Taschenbuch – 1. Januar 2002 von Margarita Hense und Gisela Buschmeier, Don Bosco Medien – ist als PDF im Internet verfügbar: <https://www.kindergartenpaedagogik.de/1547.pdf>

Erfolgreiche Bewältigung des Übergangs in die Schule als Kompetenz des sozialen Systems. Von Wilfried Griebel - ist als PDF im Internet verfügbar:

http://www.schwaebischhall.de/fileadmin/user_upload/PDF/Bildungsstadt/Manuskript_Vortrag_Diplom-Psychologe_Griebel.pdf

E. Wannack (2004): Kindergarten und Grundschule zwischen Annäherung und Abgrenzung. Waxmann-Verlag; Auflage: 1.

Neuß, Henkel, Pradel, Westerholt: Übergang Kita- Grundschule auf dem Prüfstand. Bestandsaufnahme der Qualifikation pädagogischer Fachkräfte in Deutschland

Griebel, W. (2004). Übergangsforschung aus psychologischer Sicht. In: E. Schumacher (Hrsg.). 'Übergänge' in Bildung und Ausbildung - pädagogische, subjektive und gesellschaftliche Relevanzen (S. 25-45). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Griebel, W. & Niesel, R. (2002). Abschied vom Kindergarten, Start in die Schule. München: Don Bosco.

Griebel, W. & Niesel, R. (2004). Transitionen. Fähigkeit von Kindern in Tageseinrichtungen fördern, Veränderungen erfolgreich zu bewältigen. Weinheim: Beltz.

Eckerth, M.; Hanke, P. (2015): Übergänge ressourcenorientiert gestalten: Von der KiTa in die Grundschule. Kohlhammer-Verlag

Broschüren

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg:
Gemeinsamer Orientierungsrahmen für die Bildung in Kindertagesbetreuung und Grundschule:
Verlag das netz, Weimar- Berlin: 2. Auflage

LISUM: „Es fährt ein Bus durchs ABC“: Kitakinder und Grundschulkindern begegnen gemeinsam der Schriftsprache

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg:
Entwicklungschancen für Kinder mit besonderem Hilfebedarf in der Schule- Sonderpädagogische Förderung in Grund- und Förderschulen

Mobile kompakt: „Schulkind werden“; ein Sonderheft der Zeitschrift mobile und des Internetauftritts www.mobile-familienmagazin.de

Links im Internet

Prof. Dr. Judith Hollenweger, Pädagogische Hochschule Zürich Prof. Dr. Peter Lienhard, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich: Schulische Standortgespräche - Ein Verfahren zur Förderplanung und Zuweisung von sonderpädagogischen Maßnahmen

[https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Meldungen/2016/bundesteilhabegesetz.pdf?__blob=publicationFile&v=7\)](https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Meldungen/2016/bundesteilhabegesetz.pdf?__blob=publicationFile&v=7)

Gesetze

Bundesteilhabegesetz:

BTHG: Artikel 23 Änderung der Frühförderungsverordnung S. 3337

Nach § 6 wird folgender § 6a eingefügt:

„§ 6a Weitere Leistungen

Weitere Leistungen der Komplexleistung Frühförderung sind insbesondere

1.

2. offene, niedrighschwellige Beratungsangebote für Eltern, die ein Entwicklungsrisiko bei ihrem Kind vermuten. Dieses Beratungsangebot soll vor der Einleitung der Eingangsdiagnostik in Anspruch genommen werden können, 3. Leistungen zur Sicherstellung der Interdisziplinarität; diese sind insbesondere:

- a) Durchführung regelmäßiger interdisziplinärer Team- und Fallbesprechungen, auch der im Wege der Kooperation eingebundenen Mitarbeiter,
- b) die Dokumentation von Daten und Befunden,
- c) die Abstimmung und der Austausch mit anderen, das Kind betreuenden Institutionen,
- d) Fortbildung und Supervision